

**NIEDERSCHRIFT  
ÜBER DIE SITZUNG DES GEMEINDERATES DER GEMEINDE MÖTTINGEN  
AM  
06.06.2011  
IM SITZUNGSSAAL IM GEMEINDEAMT IN MÖTTINGEN**

**T A G E S O R D N U N G**

**TOP 1: Bebauungsplan Baadfeld II Möttingen: Vorstellung der Erschließungsplanung und Ausschreibungsbeschluss (Anlage 1 – 2)**

**TOP 2: Baupläne**

**TOP 3: Beratung und ggf. Beschlussfassung des Haushaltsplanes mit Haushaltssatzung für das Jahr 2011 (Anlagen 3 – 7)**

**TOP 4: Antrag des Dorf- und Bürgervereins Kleinsorheim „Erhalten und Gestalten“ e.V., auf Bezuschussung der bisher ausgeführten und 2011 noch anstehenden Renovierungsarbeiten am so genannten „Saueranwesen“ in Kleinsorheim**

**TOP 5: Vergabe eines Straßennamens für die Sammelstraße im Baugebiet Baadfeld II in Möttingen**

**TOP 6: Städtebauförderung Möttingen Zuschussanträge**

- **Zuschussantrag Sanierungsbetreuung 2011**
- **Zuschussantrag Ortskernentwicklung Bürgerhaus und Dorfplatz, Gestaltungsfibel und Planungsmodell für den Ortskernbereich Möttingen**

**TOP 7: Sonstiges und nachträglich eingegangene öffentliche Punkte**

*Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an!*

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird dem Gemeinderat zu Kenntnisnahme und Genehmigung in Umlauf gegeben.

Protokolltext, ggf. mit Beschlussfassung:

**TOP 1: Bebauungsplan Baadfeld II Möttingen: Vorstellung der Erschließungsplanung und Ausschreibungsbeschluss (Anl. 1 – 2)**

Zu diesem Tagesordnungspunkt kann Bürgermeister Seiler Herrn Ommer vom Ingenieurbüro Wipfler Plan begrüßen, der dem Gemeinderat die Erschließungsplanung für das Baugebiet Baadfeld II vorstellt (Ausschnitt Bebauungsplanentwurf vom 16.05.2011 siehe Anlage 1). Als erstes teilt Herr Ommer dem Gemeinderat mit, dass die Gemeinde genau im Zeitplan ist.

**Straßenplanung:**

Danach erläutert er den Anwesenden den geplanten Straßenbau (siehe Anlage 2, Lageplan Straßenbau Stand 06.06.2011). Außerhalb des Bebauungsplanes soll im Bereich der Zufahrt zum Kreuzweg und zum Baadfeld auf Höhe des Einkaufsmarktes die Straße verbreitert werden. Außerdem soll ein Parkstreifen entstehen. Alternativ hierzu käme auch ein Kreisverkehr auf der B 25 in Frage, welcher laut Auskunft des Staatlichen Bauamtes Augsburg aber an den Kosten scheitert. Außerdem ist nicht sicher, ob alle Entscheidungsträger zustimmen würden.

Im Kreuzungsbereich Gewerbegebiet/Baadfeld werden einige bauliche Veränderungen vorgenommen. Die bisherige Straße ins Baugebiet Baadfeld wird zum Geh- und Radweg zurück gebaut. Es wird eine Sammelstraße angelegt. Von dieser Sammelstraße zweigt die neue Zufahrt ins Baugebiet Baadfeld I ab. Die Sammelstraße führt weiter und endet vorerst am Ende des Baugebietes kurz vor dem Feldstadel. Es ist geplant, dass diese Sammelstraße im Endausbau in den Bachweg mündet. Für Müllfahrzeuge sind provisorische Wendemöglichkeiten eingeplant. Die Straßen B und C im Baugebiet sind komplett verkehrsberuhigt. Bei der Sammelstraße A ist eine klare Trennung zwischen Fahrbahn und Gehweg vorgesehen. Anschließend an die Straßenplanung erklärt Herr Ommer die Straßenquerschnitte der drei Straßen und des Wirtschaftsweges.

### **Kanalplanung:**

Das Baugebiet Baadfeld I wird im Trennsystem entwässert. Aufgrund geänderter Bestimmungen, einer veränderten Planung und einer neuen Bauentwicklung, ist das bestehende Entwässerungssystem aus dem Jahr 1999 mit offenem Rückhaltebecken zu klein dimensioniert. Deshalb soll vom bestehenden 300er Kanal ein 400er Kanalrohr zu einem Drosselbauwerk führen, an das sich ein Stauraumkanal anschließt.

Mit diesem Stauraumkanal können 55 m<sup>3</sup> Oberflächenwasser zurückgehalten werden. Da diese Maßnahmen nicht ausreichen, sind im Baugebiet Baadfeld II in den Bauparzellen Kombizisternen vorgesehen. Mit diesen Zisternen, die von der Gemeinde schon in der Erschließungsphase in die Grundstücke mit eingebaut werden, soll weiteres Oberflächenwasser zurückgehalten und nach dem Regenereignis gedrosselt in den Kanal abgegeben werden. Herr Ommer zeigt den Aufbau und die Funktion des Stauraumkanals, des Drosselbauwerks und der Zisternen anhand von Bildern und Querschnitten auf.

## **Kostenschätzung**

### **Los 1: Kanalisation**

• Hauptkanäle mit Hausanschlüssen öffentlich	
- Schmutzwasser	143.500,00 €
- Regenwasser	<u>137.000,00 €</u>
Zwischensumme	280.500,00 €
• Hausanschlüsse privat	
- Schmutzwasser	25.000,00 €
- Regenwasser	<u>125.000,00 €</u>
Zwischensumme	<u>150.000,00 €</u>
<b>Summe Los 1: Kanalisation</b>	<b>430.500,00 €</b>

### **Los 2: Straßenbau**

• Aufweitung Kreuzung (0 + 000 bis 0 + 070)	50.000,00 €
• Straße A (Sammelstraße, ab 0 + 070), Straße E	247.000,00 €
• Straße B	53.600,00 €
• Straße C	32.000,00 €
• Straße D inkl. Rückbau vorh. Zufahrt "Baadfeld I"	32.000,00 €
• Verbindungswege und Anwandweg	<u>44.900,00 €</u>
<b>Summe Los 2: Straßenbau</b>	<b>459.500,00 €</b>

<b>Netto-Baukosten Kanal und Straße</b>	890.000,00 €
zuzüglich Baunebenkosten (Ing.-Honorar etc), ca. 10 %	<u>89.000,00 €</u>
<b>Netto-Gesamtkosten</b>	<b>979.000,00 €</b>
zuzüglich 19 % Mehrwertsteuer	<u>186.010,00 €</u>
<b>Brutto-Gesamtkosten gerundet</b>	<b>1.165.010,00 €</b>
	<b>1.165.000,00 €</b>

Die Kostenschätzung ist sehr gut kalkuliert. Es wird mit besseren Ausschreibungsergebnissen gerechnet. Auf die Frage, wie es mit dem Anschluss von Drainagen aussieht, antwortet Herr Ommer wie folgt:

- 1.) Es ist verboten, Drainagen an den Schmutzwasserkanal anzuschließen.
- 2.) Ein Anschluss an den Regenwasserkanal ist erlaubt, oft aber nicht möglich, da der Regenwasserkanal für einen Anschluss von Kellergeschossen meist zu hoch liegt. Außerdem ist die Rückstaugefahr zu beachten. Oft kommt das Regenwasser durch die Lichtschächte in den Keller.
- 3.) Die Grundstückseigentümer sollen versuchen, das Drainagenwasser wenigstens teilweise versickern zu lassen. Dies geht aber nicht überall. Das Bodengutachten hat ergeben, dass ein Großteil des Geländes im Baugebiet Baadfeld nur bedingt versickerungsfähig ist.
- 4.) Es wird daher eine wasserdichte Betonwanne empfohlen.

Der Gemeinderat stimmt der vorgelegten Erschließungsplanung zu.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 13 : 0**

Die Erschließungsmaßnahmen sollen vorbereitet und öffentlich ausgeschrieben werden. Die Vergabe soll voraussichtlich in der Sitzung vom 08.08.2011 stattfinden.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 13 : 0**

## **TOP 2: Baupläne**

### **2.1 Plan 19/2011, Georg Birkert, Möttingen, Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage in Kleinsorheim, Teilfläche Fl.Nr. 628:**

Der Gemeinderat hat vorab eine Skizze des Bauvorhabens erhalten. Das Gebäude mit Walmdach liegt an einem Hang und schaut dadurch extrem heraus. Von einer Seite her sind drei Stockwerke zu sehen, was einige Gemeinderäte nicht optimal finden. Der Gemeinderat erteilt das örtliche Einvernehmen.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 11 : 2**

### **2.2 Hermann Berndorfer, Nördlingen, Änderung zum Plan 15/2011, Neubau einer Lager- und Unterstellhalle mit vier Fertigaragen auf den Grundstücken Fl.Nr. 1007/2 und 1007/3, Gemarkung Möttingen, Gewerbe- u. Industriegebiet Enkinger Wegfeld, (siehe auch Sitzung 5/2011 vom 18.04.2011, TOP 4.1):**

Herr Berndorfer hat die Dachform geändert. Die Aufteilung des abgesetzten Daches beträgt nicht mehr 1/3 zu 2/3. Das Vordach wurde auf vier Meter verlängert. Der Grenzabstand zur nebenstehenden Halle 11 beträgt 12,5 Meter. Das örtliche Einvernehmen wurde von Bürgermeister Seiler als Sache der laufenden Verwaltung erteilt. Der Plan wurde dem Bauherrn wieder zur Einreichung beim Landratsamt zurückgegeben. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

### **2.3 Plan 20/2011, BayWa AG München, Abbruch einer Agrar-Mehrzweck-Lagerhalle in Möttingen, Fl.Nr. 2043/1:**

Es handelt sich um das Lagergebäude, welches im hinteren Teil des Baumarktgrundstückes steht. Nach dem Kenntnisstand von Bürgermeister Seiler ist eine neue Halle geplant und eventuell wird das Bürogebäude erneuert.

Das örtliche Einvernehmen wurde von Bürgermeister Seiler als Sache der laufenden Verwaltung erteilt. Der Plan wurde an das Landratsamt weitergegeben. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

**TOP 3: Beratung und ggf. Beschlussfassung des Haushaltsplanes mit Haushaltssatzung für das Jahr 2011 (siehe Anlagen 3 bis 7, Vorbericht, Übersicht VmH, Gesamtplanzusammenstellung, Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Finanzplan)**

Bürgermeister Seiler erläutert das Haushaltsjahr 2011 an Hand des Vorberichts (Anlage 3). Es ist der größte Haushalt den es in Möttingen jemals gegeben hat. Das gesamte Haushaltsvolumen ist mit 5.423.174 € über eine Million € höher als in den letzten Jahren. Es ist eine Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt in Höhe von 198.606 € geplant. Die gesetzlich vorgeschriebene Mindestzuführung (ordentliche Tilgung der Kredite = 42.044 €) wird weit überschritten. Der gesamte Schuldendienst (ordentliche Tilgung und Zins) beträgt 58.861 €. Es ist eine Rücklagenentnahme von 820.000 € und eine zusätzliche Kreditaufnahme von 512.503 € geplant.

Bürgermeister Seiler weist darauf hin, dass er alles in den Haushalt mit hineingenommen hat. Eventuell kommt die Gemeinde mit einer niedrigeren oder keinen Kreditaufnahme aus. So sind die Kosten für die Erschließung des Baugebiets Baadfeld, den Umbau des Kindergartens und der Dorferneuerung zum großen Teil mit drin, obwohl diese voraussichtlich nicht mehr vollständig im Haushaltsjahr 2011 anfallen. Des Weiteren sind noch Haushaltsreste – z.B. vom Radweg Möttingen-Ziswingen - vorhanden. Die Haupteinnahmen sind die Einkommenssteuerzuweisung mit 775.000 €, die Schlüsselzuweisung mit 472.316 € und das Gesamtsteueraufkommen in Höhe von ca. 853.600 €. Die Pro-Kopf-Verschuldung wird bis Ende 2011 auf 141 € sinken. Der Landkreisdurchschnitt im Jahr 2008 betrug 575 €.

Die Hebesätze für 2011 sind schon in der Gemeinderatssitzung 12/2010, TOP 2, vom 18.10.2010 beschlossen worden und ändern sich nicht.

Nach dem Vorbericht mit Vermögens- und Verwaltungshaushalt geht Bürgermeister Seiler auf den Finanzplan 2011 – 2014 ein.

Gemeinderat Werner Bissinger erinnert daran, dass es äußerst wichtig ist, dass die Gemeinde Mittel für notwendige Grundstückkäufe bereitstellt. Diese Mittel von mindestens 100.000 € müssen für schnelle Grundstückskäufe immer bereitstehen, falls man z.B. im Rahmen der Städtebauförderung oder für Ausgleichsflächen kurzfristig zum Verkauf stehende Grundstücke erwerben muss.

Er ist der Meinung, dass der Haushalt 2011 noch in Ordnung ist. Sorge macht ihm der Finanzplan ab 2012. Hier muss genau abgewogen werden, was verwirklicht werden kann und was nicht. Auch muss die Gemeinde ein Auge darauf haben, was für Schulden sie macht. Bestimmte Schulden amortisieren sich – andere nicht.

Zweiter Bürgermeister Andreas Becker spricht sich gegen die allgemeine Darstellung aus, dass die Gemeinde Möttingen im Jahr 2011 gut dastehe. Wenn man den Finanzplan anschaut, weiß man was auf die Gemeinde zukommt und dass es finanziell abwärts geht. Er schlägt daher vor eine Straßenausbaubeitragsatzung zu erlassen. Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

*„Die Gemeinde Möttingen erlässt aufgrund der Art. 63 ff Gemeindeordnung (GO), die Haushaltssatzung für das Jahr 2011, mit dem Haushaltsplan für 2011, der sich im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben von 3.286.995 € und im Vermögenshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 2.136.179 € abschließt. Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 512.503 € festgesetzt. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 1.077.400 Euro festgesetzt. Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:*

- Grundsteuer A (land- u. forstw. Betriebe): 450 v.H.
- Grundsteuer B (bebaute Grundstücke): 380 v. H.
- Gewerbesteuer: 310 v. H.

*Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 350.000,00 Euro festgesetzt. Die Haushaltssatzung tritt mit dem 01.01.2011 in Kraft.“*

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 13 : 0**

## **Finanzplan 2011 – 2014:**

„Der Finanzplan für die Jahre 2011 - 2014 wird wie von der Verwaltung vorgelegt beschlossen. Er ist nach Art. 70 GO für die Gemeinde Möttingen nicht verbindlich.“

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 12 : 1**

*Gemeinderat Enßlin stimmt als Vorsitzender des Vereins bei diesem Tagesordnungspunkt nicht mit ab.*

### **TOP 4: Antrag des Dorf- und Bürgervereins Kleinsorheim „Erhalten und Gestalten“ e.V., auf Bezuschussung der bisher ausgeführten und 2011 noch anstehenden Renovierungsarbeiten am so genannten „Saueranwesen“ in Kleinsorheim**

Der schriftliche Antrag des Dorf- und Bürgervereins wurde dem Gemeinderat mit der Sitzungseinladung zugeschickt.

Bürgermeister Seiler zeigt dem Gemeinderat anhand von Bildern eines Anwesens, wie es neben der Kirche eigentlich nicht aussehen sollte.

Als positives Beispiel zeigt er alte und neue Bilder vom Saueranwesen in Kleinsorheim. Das Haus und der Stadel wurden vom Dorf- u. Bürgerverein „Erhalten und Gestalten“ so gerichtet, dass der gesamte Bereich wieder ordentlich aussieht. Die Fassade zur hinteren Seite und zum Kirchgässle müssen noch saniert werden. Herr Enßlin will mit einer vorgelagerten Betonmauer das Fundament stützen.

Das Vorhaben ist bisher noch in keinem Zuschussprogramm mit drin. Zwar ist laut Aussage von Herrn Bergner vom Amt für ländliche Entwicklung Krumbach das Thema „Kleine Dorferneuerung“ noch nicht gestorben, es liegt aber noch nichts Greifbares vor. Die bisherigen Arbeiten wurden mit Baumaterialvorräten und Materialspenden durchgeführt.

Zweiter Bürgermeister Andreas Becker ist für eine Unterstützung des Projektes. Er selber hat vor, einen Teil seiner Kreistagsentschädigung für die Sanierungsarbeiten zu spenden. Gemeinderat König macht den Vorschlag 5.000 € zur Verfügung zu stellen.

Gemeinderat Bissinger ist bereit der Zuwendung einmalig zuzustimmen. Er kündigt aber im Falle eines Wiederholungsantrags seine Ablehnung an.

Gemeinderat Enßlin kann zwar nichts versprechen, rechnet aber damit, dass man mit einem Zuschuss von 5.000 € einige Zeit auskommen wird. Es sind mehrere Feste im Sauer-Anwesen Kleinsorheim geplant, an denen der Dorfverein beteiligt ist oder zumindest Mieteinnahmen hat. Er wertet die Zuschusszusage der Gemeinde als einen „Ersten Schritt“. Mit einer Zuschusszusage kann er bei weiteren Institutionen vorsprechen und einen Zuwendungsantrag stellen. Diese Organisationen fordern immer, dass sich die Gemeinde angemessen am Projekt beteiligt.

Der Gemeinderat ist sehr beeindruckt, was der Dorfverein bis heute geleistet hat. Er weist aber darauf hin, dass es eine sinnvolle Nutzung für das Gebäude geben muss. Gegenüber befindet sich die „Alte Schule“ in dem das Feuerwehrgerätehaus und die Jugend untergebracht sind. Auch dieses Gebäude muss saniert und unterhalten werden. Aus dem Gemeinderat kommt der Vorschlag, dass der Dorfverein zusätzlich noch versuchen sollte bei der Dorfstiftung Balgheim einen Zuschussantrag zu stellen.

**Der Gemeinderat beschließt, dem Antrag des Dorf- und Bürgervereins „Erhalten und Gestalten“ e.V. vom 10.05.2011 statt zu geben und einen Zuschuss in Höhe von 5.000 € für die bisher ausgeführten und 2011 noch anstehenden Renovierungsarbeiten am so genannten „Saueranwesen“ in Kleinsorheim zu gewähren.**

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 11 : 1**

## **TOP 5: Vergabe eines Straßennamens für die Sammelstraße im Baugebiet Baadfeld II in Möttingen**

Außer den schon vorliegenden Vorschlägen (Bgm.-Bissinger-Weg, Mittelweg, Altortweg, Weg zur Vorstadt oder Vorstadtweg, Alamannenweg (aufgrund Denkmalfunde Urnenfelderzeit), Trassbaronenweg, werden folgende Vorschläge gemacht:

- Dieter Fischer: Hinter den Gärten, Feldstraße,  
Lange Straße
- Andreas Becker: Staubweg
- Friedrich Frisch: Badstraße
- Thomas Berndorfer: Trassweg
- Verwaltung: Wasserweg, Wassergasse

**Der Gemeinderat beschließt, die neue Sammelstraße „Lange Straße“ zu nennen.**

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 13 : 0**

## **TOP 6: Städtebauförderung Möttingen Zuschussanträge**

- **Zuschussantrag Sanierungsbetreuung 2011**
- **Zuschussantrag Ortskernentwicklung Bürgerhaus und Dorfplatz, Gestaltungsfibel und Planungsmodell für den Ortskernbereich Möttingen**

Die zwei Zuschussanträge wurden bereits an die Regierung von Schwaben weitergeleitet, da die Mittelverteilung diese Woche erfolgen soll.

Die Kirchengemeinde Möttingen und der Schützenverein St. Georg sind weiterhin bereit, an einer gemeinsamen Lösung „Bürgerhaus“ teilzunehmen. Die Städtebauförderung Möttingen mit den Projekten Ortskernentwicklung (Bürgerhaus und Dorfplatz), wird das zentrale Vorhaben in den nächsten Jahren in Möttingen sein.

Der Gemeinderat fasst folgende Beschlüsse:

1. Der Gemeinderat stimmt dem Zuwendungsantrag über 5.000 € für die Sanierungsbetreuung 2011 durch die Gesellschaft für Kommunalberatung Südbayern mbH (Herrn Wild) zu. Die Gemeinde kann bis zu 60 % der zuwendungsfähigen Kosten aus dem bayerischen Städtebauförderungsprogramm erhalten, wenn dem Zuwendungsantrag von der Regierung von Schwaben zugestimmt wird.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 13 : 0**

2. Der Gemeinderat stimmt dem Zuwendungsantrag für die Förderung der Planungen der Ortskernentwicklung Bürgerhaus und Dorfplatz, Gestaltungsfibel und Planungsmodell mit 28.922,95 € zu. Auch hier kann die Gemeinde bis zu 60 % der zuwendungsfähigen Kosten aus dem bayerischen Städtebauförderungsprogramm erhalten, wenn dem Zuwendungsantrag von der Regierung von Schwaben zugestimmt wird.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 12 : 1**

3. Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeindeverwaltung zu folgenden Vergaben ermächtigt wird, wenn die Zuwendungsanträge mit 60 % der zuwendungsfähigen Kosten von der Regierung von Schwaben genehmigt werden:

- Vergabe der Planung laut Angebot vom 21.04.2011 mit den Leistungsnummer 1.1 bis 2.4 an das Architekturbüro Moser und Ziegelbauer, Nördlingen, zum Angebotspreis von 26.864,25 € (inkl. MWST).
- Vergabe der Erstellung eines Planungsmodells an die Firma Preuß Modelltechnik, Neu-Ulm, zum Angebotspreis von 2.058,70 € (inkl. MWST).

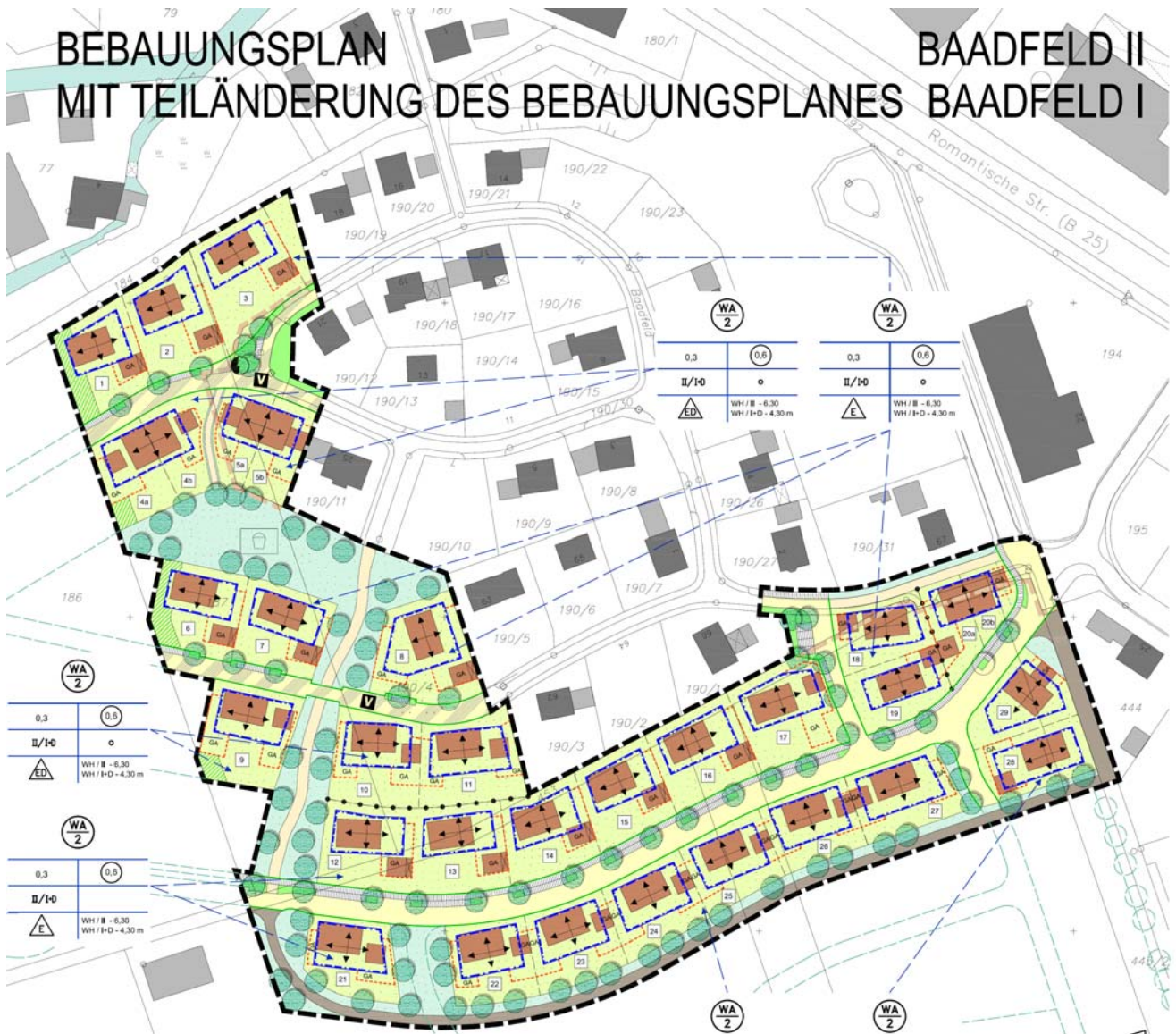
**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 12 : 1**

**TOP 7: Sonstiges und nachträglich eingegangene öffentliche Punkte**

**7.1 Bürgerhaus Möttingen:**

Dem Gemeinderat wird das Protokoll der gemeinsamen Sitzung der Kirche, Vereine und Gemeinde über den Stand der Bürgerhausplanungen ausgeteilt. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

***Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an!***



**Anlage 2, Lageplan Straßenbau Baadfeld II, GR-Sitzung Nr. 7/2011, vom 06.06.2011, TOP 1**

